

AntragFraktion der CDU
Fraktion der FDP

Hannover, den 05.05.2009

Transplantationen - Zahl der potenziellen Organspender steigern

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die Niedersächsische Landesregierung wird gebeten,
sich dafür einzusetzen, dass die Zahl der Organspenden erhöht wird und insbesondere

- die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen sowohl als potenzielle Organspender als auch als betroffene Angehörige verstärkt über das Thema Organspende aufzuklären,
- die Akteure der Gesundheitsprävention in die Aufklärung zur Organspende einzubinden,
- verstärkt darüber aufzuklären, welche Vorteile die Abgabe einer entsprechenden Willenserklärung für eine Organspende schon zu Lebzeiten hat,
- die Aushändigung von Formularen für den Organspendeausweis bei Behördenbesuchen zu prüfen.

Begründung

Laut der aktuellen Studie der Deutschen Stiftung Organtransplantation DSO 2008 ist die Zahl der Organspender von 1 313 im Jahr 2007 auf 1 198 in 2008 abgesunken. Dies entspricht einem Minus von ca. 9 %. Ebenfalls ist die Zahl der postmortal gespendeten und transplantierten Organe von 4 140 in 2007 auf 3 945 zurückgegangen. Hier liegt ein Minus von ca. 5 % vor. Sehr hoch ist mit 511 Fällen auch die Zahl der Ablehnungen einer Organspende im Angehörigengespräch, weil seitens der potenziellen Spender keine entsprechende Willensäußerung vorgelegen hat. Der Anteil der Menschen, die ihren Willen in einem Organspendeausweis bekundet haben, erreicht wenig mehr als 10 % der Bevölkerung. Hingegen ergibt sich bei repräsentativen Umfragen eine grundsätzlich hohe Bereitschaft zur Organspende.

Im bundesweiten Vergleich beträgt die Zahl der Organspender 14,6 pro 1 Mio. Einwohner. In Niedersachsen beläuft sich diese Zahl auf 12,6 und liegt damit zusammen mit Hessen und Baden-Württemberg nur im unteren Bereich. Gleichzeitig ist der Standort Hannover einer der führenden Standorte im Bundesgebiet bei Nieren-, Leber- und Herz-Lungen-Transplantationen.

Die Zahl der Patientinnen und Patienten, die auf eine Organspende warten, ist weiterhin unverändert hoch. Insbesondere Kinder leiden extrem unter der Situation, lange auf eine Organverpflanzung warten zu müssen und dabei trotz des medizinischen Fortschritts erhebliche Einschränkungen ihrer Lebensqualität hinnehmen zu müssen.

Für die Fraktion der CDU

David McAllister
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion der FDP

Jörg Bode
Fraktionsvorsitzender